Kommunisten werden Wahlen in Lugansk nicht anerkennen

02.11.2010

Kommunisten erkennen Wahlergebnisse für den Lugansker Stadtrat und den Bürgermeister von Lugansk nicht an, sogar wenn ihr Kandidat gewinnt.

Kommunisten erkennen Wahlergebnisse für den Lugansker Stadtrat und den Bürgermeister von Lugansk nicht an, sogar wenn ihr Kandidat gewinnt.

Wie **UNIAN** berichtet, erklärten dies Vertreter der Kommunistischen Partei der Ukraine heute auf einer Pressekonferenz.

“Wir erkennen die Wahlen nicht an, sogar wenn wir gewinnen. Eine solche Anzahl von frechen und offenen Fälschungen gab es noch nie”, unterstrich der Bürgermeisterkandidat der Kommunisten für Lugansk, Spiridon Kilinkarow.

Wladimir Medjanik nach, Kandidat für den Lugansker Stadtrat, haben die Beobachter der Kommunistischen Partei etwa 2.000 Protokolle mit Regelverstößen zusammengestellt. “Das sind die, welche wir nach allen Normen und Regeln zusammenstellen konnten. Tatsächlich gab es – wesentlich – mehr Verstöße. Akte wurden nicht unterzeichnet, zerrissen, weggenommen. Tatsächlich sollte es von ihnen wesentlich mehr geben”, bekräftigt er.

Er betonte ebenfalls, dass von der Gesamtzahl der Protokolle (225) nur von 183 Kopien erhalten wurden. Gemäß deren Daten liegt Kilinkarow mit 2.700 Stimmen vor dem amtierenden Bürgermeister Krawtschenko.

“Bei der Auszählung der Stimmen, sobald der Unterschied zum Vorteil von Kilinkarow 150-200 Stimmen war, unterbrachen die Wahlkommissionen der Oktober- und Lenin-Wahlbezirke die Stimmauszählung und praktisch wurde die Arbeit eingestellt. Außerdem versuchte man die Wahlkommissionsmitglieder der Kommunistischen Partei der Ukraine mit allen Mitteln von der Auszählung zu entfernen”, erzählte der Leiter der Juristengruppe des Stabes der Kommunisten, Alexander Botin.

Wie Kilinkarow erzählte, wurden vielzählige Regelverstöße auf Video festgehalten. “Ich habe persönlich einen 20-jährigen jungen Mann festgehalten, bei dem 50 Protokolle entdeckt wurden. Erklären, woher er sie hat und mit welchem Recht, konnte er nicht. Übrigens wurde in den Gebäuden der Bezirksräte des Oktober- und Leninbezirks, wo die Bezirkskommissionen tagen, gestern Abend das Licht überall ausgeschalten. Doch gab es Spezialzimmer, wo Leute saßen und die Protokolle korrigierten”, teilte er mit.

Die Vertreter der Kommunistischen Partei der Ukraine verkündeten ihre Weigerung die Ergebnisse der Wahlen für den Stadtrat und den Bürgermeister anzuerkennen. Sie riefen ebenfalls alle Kandidaten für den Stadtrat und den Bürgermeisterposten dazu auf, sich der Meinung der Kommunisten anzuschließen und die Wahlen nicht anzuerkennen. “Wir beabsichtigen uns an die Generalstaatsanwaltschaft, den Innenminister und sogar den Präsidenten zu wenden. Denn eine solch offene Verletzung der Rechte der Bürger der Ukraine kann nicht ungestraft bleiben”, unterstrich Kilinkarow.

Quelle: **UNIAN**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 385

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.